

Die wirklichen **Helden** sind die Patienten

Dr. Dr. William „Bill“ Dorfman ist sicher einer der erfolgreichsten, bekanntesten und schillerndsten Persönlichkeiten in der dentalen Welt der Vereinigten Staaten. Seine Praxis in den Bergen von Beverly Hills gehört zu den angesehensten im Bereich kosmetische Zahnmedizin, er hat 1993 die Firma Discus Dental gegründet, die seither Jahr für Jahr Umsatzwachstum zu verzeichnen hat und er ist durch diverse Auftritte in Fernsehsendungen (Extra, E!, CNN, The Osbourne's, The Wayne Brady Show, Oprah, Soap Talk, Sharon Osbourne, Ali & Jack, Good Morning America, Larry King Live und ABC's hit „Extreme Makeover“) ein Medienstar in den USA. Er stand unserer Redaktion freundlicherweise für ein Interview zur Verfügung.

Redaktion: Sie haben im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen auch deutsche Zahnärzte ausgebildet. Gibt es nach Ihrem Eindruck Unterschiede bzgl. Cosmetic Dentistry in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern, in denen Sie bereits Vorträge gehalten haben?

BD: Ich denke, dass die Zahnmedizin als Ganzes in Deutschland sehr fortschrittlich ist. Ich glaube nicht, dass sie sehr anders ist verglichen mit den Staaten. Manche Länder haben einige wirkliche Herausforderungen. Zum Beispiel bin ich gerade aus Frankreich zurückgekommen, und die haben wirkliche Schwierigkeiten, eine adäquate Betreuung der Patienten zu gewährleisten. Es gibt in Frankreich keine Dental-Hygieniker. Ich habe einige exzellente Zahnärzte und wirklich bewundernswerte kosmetische Zahnheilkunde aus Deutschland gesehen. Die wirkliche Herausforderung ist es, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu wecken. In den Staaten ist es uns erlaubt, so viel zu werben, wie wir wollen. Das war ein riesengroßer Vorteil für die Zahnheilkunde. Es ermöglicht den Zahnärzten, mehr Zahnheilkunde und mehr Cosmetic Dentistry zu betreiben.

Redaktion: Glauben Sie, dass Shows wie Extreme Makeover (vergleichbar mit der deutschen Sendung „Alles ist möglich“) und die allgemeine Medienpräsenz des Themas Cosmetic Dentistry die Zahnheilkunde weltweit verändert hat?

BD: Shows wie Extreme Makeover haben die Zahnmedizin und Cosmetic Dentistry verändert, wo auch immer sie gezeigt werden. Ich denke, dass das allgemeine dentale Wissen der Patienten drastisch gestiegen ist. In der Vergangenheit, vor Extreme Makeover, wären die Patienten in meine Praxis gekommen und hätten vielleicht Interesse an Keramik-Veneers geäußert. Ich hätte den Prozess beschrei-



ben und erklären müssen, was ein Veneer ist und wie es aufgeklebt wird. Heute kommen sie bereits wissend. Ich musste mich früher mit Patienten hinsetzen und sie beraten, indem ich sagte: „Also, wissen Sie, vielleicht brauchen Sie acht Veneers und ein Zoom!-Bleaching, und auch eine geringe Begradigung Ihrer unteren Zähne.“ Jetzt kommen sie und sagen mir das. Das macht das Praktizieren der Cosmetic Dentistry einfacher, denn ich muss Zahnheilkunde nicht erst verkaufen.

Diese Shows wecken das Bewusstsein in einer sehr einzigartigen Weise; die Leute können im Fernsehen Techniken und Verfahren sehen, von denen sie nicht einmal wussten, dass sie existieren. Im Englischen sagen wir: „Du weißt nicht was du nicht weißt.“ Zum Beispiel, war da mal ein junges Mädchen, das mit deformierten Lippen herumlief, und es bedurfte nur eines 30-minütigen Verfahrens, um das zu richten. Aber sie hatte nie gewusst, dass es überhaupt gemacht werden kann. Also gibt es wirklich Aufschluss nicht nur über Bleaching und Veneers. Um ein anderes Beispiel zu nennen, ich führte gerade ein kompliziertes Orthognath-Verfahren an